

IM BLICKPUNKT

## Verkehrsmittel für den Weg zur Hochschule

Wie Studierende ihre Hochschule erreichen -  
gestern und heute

Sonja Berghoff  
Cort-Denis Hachmeister

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung  
Verler Straße 6  
D-33332 Gütersloh

Telefon: ++49 (0) 5241 97 61 0

Telefax: ++49 (0) 5241 9761 40

E-Mail: [info@che.de](mailto:info@che.de)

Internet: [www.che.de](http://www.che.de)

ISBN 987-3-947793-03-7



**Verkehrsmittel für den Weg zur Hochschule  
Wie Studierende ihre Hochschule erreichen –  
gestern und heute**

Sonja Berghoff  
Cort-Denis Hachmeister

September 2018

## Zusammenfassung

Das Papier beleuchtet die von den Studierenden für den Weg zu ihrer Hochschule genutzten Verkehrsmittel im Vergleich der Jahre 2003 und 2018. Die Auswertung basiert auf den Angaben aus der Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking zu der Frage, wie die knapp 150.000 befragten Studierenden grundständiger Studiengänge im Normalfall den Weg von ihrer Wohnung während des Semesters zu Ihrer Hochschule zurücklegen.

Hervorstechendstes Ergebnis der Analyse ist der deutliche Rückgang der Nutzung von Kraftfahrzeugen (Auto/Motorrad) für den Weg zur Hochschule. Im Jahr 2003 gab noch ein gutes Drittel der Studierenden (36 %) an, im Normalfall mit dem KFZ zur Hochschule zu fahren, im Jahr 2018 nur noch ein Viertel (25 %). Dieser Gesamttrend zeigt sich auch für die einzelnen Hochschulorte wie beispielsweise Ulm, wo die KFZ-Nutzung um über 20 Prozentpunkte sank, während die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel um rund 18 Prozentpunkte zunahm.

Am häufigsten (jeweils über 80 %) fahren Studierende in kleineren Hochschulstandorten wie Diepholz, Wetzlar, Iserlohn, Minden und Bernburg mit dem KFZ zur Hochschule. In Vallendar, Freiberg und Clausthal gelangen dagegen über 80 % der Studierenden zu Fuß zu ihrer Hochschule. In Greifswald (93 %) und Münster (82 %) fahren die allermeisten Studierenden Fahrrad, in den Millionenstädten Berlin, Hamburg und München aber auch in Essen und Bochum nutzen jeweils über 80 Prozent der Studierenden öffentliche Verkehrsmittel für den Weg zu ihrer Alma Mater.

Die Verkehrsmittelnutzung spiegelt offenbar infrastrukturelle Merkmale (Lage der Hochschule und studentischen Wohnraums, Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel und von Radwegen) wider. Für den deutlichen Rückgang der KFZ-Nutzung könnten der Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel, die flächendeckende Einführung von Semestertickets, die Schaffung campusnahen oder zumindest mit ÖPNV gut angebundenen Wohnraums für Studierende oder eine klimabewusstere Einstellung der Studierenden verantwortlich sein.

# Inhaltsverzeichnis

1	Indikator(en) im Blickpunkt: Der Weg zur Hochschule .....	3
2	Vorgehensweise und Datenlage .....	4
3	Verkehrsmittel auf dem Weg zur Hochschule im Zeitvergleich .....	5
3.1	Verkehrsmittelnutzung der Studierenden insgesamt .....	5
3.2	Verkehrsmittelnutzung an den Hochschulorten .....	6
4	Verkehrsmittelnutzung an den einzelnen Orten .....	9
4.1	Top-10-Listen der Verkehrsmittelnutzung 2018 .....	9
4.2	Interessante Entwicklungen an einzelnen Hochschulorten.....	11
4.3	Gesamtliste der Verkehrsmittelnutzung je Hochschulort .....	13

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Fallzahlen der zugrunde liegenden Studierendenurteile.....	4
Tabelle 2: Verkehrsmittelnutzung der Studierenden im Vergleich (Mehrfachnennungen möglich).....	5
Tabelle 3: Auf dem Weg zur Hochschule überwiegend benutzte Verkehrsmittel (2018) .....	9
Tabelle 4: Top10-Fußgänger-Orte: Wo die meisten Studierenden zu Fuß zur Hochschule gehen .....	9
Tabelle 5: Top-10-Fahrrad-Orte: Wo die meisten Studierenden mit dem Fahrrad zur Hochschule fahren.....	10
Tabelle 6: Top-10-KFZ-Orte: Wo die meisten Studierenden mit dem Auto oder Motorrad zur Hochschule fahren.....	10
Tabelle 7: Top-10-ÖPNV-Orte: Wo die meisten Studierenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Hochschule fahren .....	11
Tabelle 8: Entwicklung der Verkehrsmittelnutzung an ausgewählten Hochschulorten .....	12
Tabelle 9: Gesamtliste Verkehrsmittelnutzung je Hochschulort .....	13

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ortsdetailseite im CHE Hochschulranking.....	3
Abbildung 2: Frage zur Verkehrsmittelnutzung aus dem Studierendenfragebogen.....	4
Abbildung 3: Boxplot Verkehrsmittelnutzung an den Hochschulorten im Vergleich.....	6
Abbildung 4: Fußgänger(innen) im Zeitvergleich .....	7
Abbildung 5: Fahrradnutzung im Zeitvergleich.....	7
Abbildung 6: KFZ-Nutzung im Zeitvergleich.....	8
Abbildung 7: ÖPNV-Nutzung im Zeitvergleich .....	8

# 1 Indikator(en) im Blickpunkt: Der Weg zur Hochschule

In der CHE-Reihe „Indikator im Blickpunkt“ erscheinen in loser Folge Auswertungen zu verschiedenen Indikatoren, die im CHE Hochschulranking ausgewiesen werden. Im Rahmen des 20. Jubiläums des CHE Rankings werden die Daten auch im Zeitvergleich betrachtet.

Auch Charakteristika des Hochschulortes sind für Studieninteressierte wichtige Kriterien bei der Studienwahl. Neben geografischen Merkmalen, wie der Nähe zum Heimatort gehören dazu z.B. auch das Mietniveau und das studentische Leben am gewählten Studienort.

Das CHE Hochschulranking weist in seiner Online-Version ([ranking.zeit.de](http://ranking.zeit.de)) deshalb neben den Angaben zu den Hochschulen, Fachbereichen und Studiengängen auch eine Reihe von Daten zu den 221 im Ranking gelisteten Studienorten aus. Es wurden keine subjektiven Bewertungen der Studierenden wie Angaben zur „Schönheit/Attraktivität“ der Stadt, zur kulturellen Vielfalt oder zur studentischen Kneipenszene erhoben. Dargestellt werden dagegen Fakten zu Studierenden- und Einwohnerzahlen, Mieten, Verkehrsmittel, mit denen die Studierenden überwiegend zur Hochschule gelangen und Angaben darüber, wie die Studierenden wohnen.

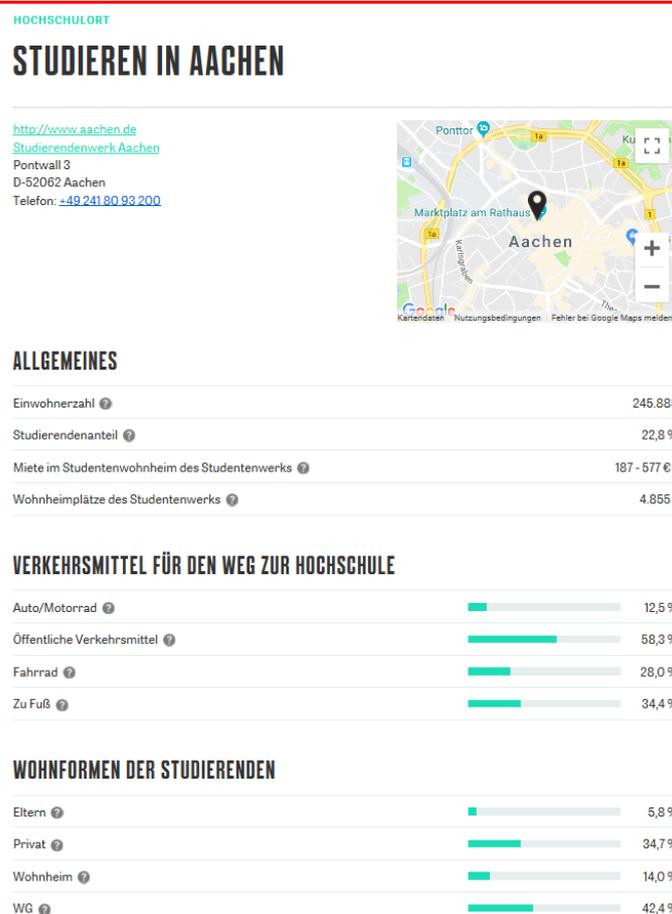


Abbildung 1: Ortsdetailseite im CHE Hochschulranking

In der hier vorliegenden Auswertung geht es darum, wie der Weg zur Hochschule zurückgelegt wird und ob es in dieser Hinsicht Unterschiede zwischen den Jahren 2003 und 2018 gibt.

## 2 Vorgehensweise und Datenlage

Die Auswertungen basieren auf knapp 150.000 Bewertungen aus vier Erhebungszyklen der Studierendenbefragung. Die Angaben der Studierenden zum Jahr 2003 stammen aus den Studierendenbefragung im Wintersemester 2001/02 sowie Wintersemester 2002/03, für das Jahr 2018 aus dem Wintersemester 2016/17 sowie Wintersemester 2017/18. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fallzahlen für die einzelnen Befragungsrunden.

**Tabelle 1: Fallzahlen der zugrunde liegenden Studierendenurteile**

Befragung im Wintersemester...	Zahl Teilnehmer(inn)en
2001/02	31.493
2002/03	29.996
2016/17	46.922
2017/18	36.559
<b>Gesamt</b>	<b>144.970</b>

Bei den Studierenden handelt es sich um Studierende in grundständigen Präsenzstudiengängen an Universitäten und Fachhochschulen / HAW aus dem knapp 40 Fächer umfassenden Fächerspektrum des CHE Hochschulrankings.<sup>1</sup> Befragt wurden Studierende ab dem 3. Fachsemester bis maximal zum 7. Fachsemester bei Bachelor Studiengängen bzw. zum 10. bei Diplomstudiengängen, Lehramt oder Staatsexamina.

Die Frage aus dem Studierendenfragebogen, die im vorliegenden Papier ausgewertet wird, ist in Abbildung 2 dargestellt. Mehrfachnennungen waren möglich.

---

Wie legen Sie im laufenden Semester die Wegstrecke zwischen Ihrem Zimmer / Ihrer Wohnung und Ihrer Hochschule im Normalfall zurück?

---

(Mehrfachnennungen möglich)

ich gehe zu Fuß

Fahrrad

PKW, in Fahrgemeinschaft

PKW, alleine fahrend

Mofa, Moped, Motorrad

öffentliche Verkehrsmittel

---

**Abbildung 2: Frage zur Verkehrsmittelnutzung aus dem Studierendenfragebogen**

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://ranking.zeit.de/che/de/faecher>

### 3 Verkehrsmittel auf dem Weg zur Hochschule im Zeitvergleich

Die folgenden Abbildungen zeigen, welche Verkehrsmittel die Studierenden in den Jahren 2003 bzw. 2018 im Normalfall für den Weg zur Hochschule genutzt haben. Daten auf Ortsebene werden jeweils erst ab einer Fallzahl von mindestens 50 Antworten ausgewiesen. Zeitvergleiche werden folglich nur dann ausgewiesen, wenn für beide Zeiträume jeweils mindestens 50 Antworten vorliegen.

#### 3.1 Verkehrsmittelnutzung der Studierenden insgesamt

Tabelle 2 zeigt zunächst die durchschnittliche Verkehrsmittelnutzung der Studierendenschaft im Vergleich der Jahre 2003 und 2018, auch getrennt nach Hochschultyp (Uni/FH).

**Tabelle 2: Verkehrsmittelnutzung der Studierenden im Vergleich (Mehrfachnennungen möglich)**

Verkehrsmittel	2003			2018		
	Uni	FH	Gesamt	Uni	FH	Gesamt
zu Fuß	27 %	24 %	26 %	30 %	27 %	29 %
Fahrrad	45 %	27 %	40 %	42 %	22 %	35 %
Kfz insgesamt	30 %	50 %	36 %	17 %	38 %	25 %
PKW, allein	25 %	41 %	30 %	14 %	31 %	20 %
PKW, Fahrgemeinschaft	7 %	13 %	8 %	4 %	10 %	6 %
Mofa, Moped, Motorrad	2 %	3 %	3 %	1 %	1 %	1 %
ÖPNV	58 %	43 %	53 %	60 %	49 %	56 %
<b>Fallzahlen</b>	<b>42.858</b>	<b>17.925</b>	<b>61.444</b>	<b>47.376</b>	<b>25.040</b>	<b>73.542</b>

Sowohl 2003 (53 %) als auch 2018 (56 %) nutzt die Mehrheit der Studierenden den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), also Bus und Bahn für den Weg zur Hochschule. Es gibt deutliche Unterschiede zwischen Universitäts- und Fachhochschulstudierenden, was aber sehr wahrscheinlich weniger am Hochschultyp selbst liegt als an der Tatsache, dass Universitäten prozentual häufiger als Fachhochschulen in größeren Städten mit gut ausgebautem öffentlichen Nahverkehr liegen.

Auf Platz zwei der Rangliste der genutzten Verkehrsmittel liegt das Fahrrad, im Jahr 2003 mit 40 % und im Jahr 2018 mit 35 % Nutzungsanteil. Auf dem dritten Platz ist dagegen eine deutliche Verschiebung erkennbar: Während 2003 noch über ein Drittel (36 %) der befragten Studierenden angab, (auch) ein KFZ für den Weg zur Hochschule zu nutzen, gab das unter den Befragten für das Ranking 2018 nur noch ein Viertel (25 %) an. Wenn ein KFZ genutzt wird, dann in rund 80 Prozent der Fälle regelmäßig allein.

Der Anteil derjenigen Studierenden, die zu Fuß zur Hochschule gelangen hat sich etwas erhöht (2003: 26 %, 2018: 29 %).

### 3.2 Verkehrsmittelnutzung an den Hochschulorten

Die folgenden Abbildungen zeigen den Zeitvergleich (2003 zu 2018) für Verkehrsmittelnutzung auf Ebene der Hochschulorte.

Abbildung 3 zeigt die Verteilung der durchschnittlichen Verkehrsmittelnutzung in den einzelnen Hochschulorten. Das bedeutet, die „Fälle“ sind hier nicht mehr die einzelnen Studierenden sondern die verschiedenen Hochschulorte. Dargestellt ist der Medianwert (waagerechter, dicker Strich), der Interquartilbereich (innerhalb dessen liegen die mittleren 50 % aller Fälle) sowie einzelne „Ausreißer“ (farbige Punkte).

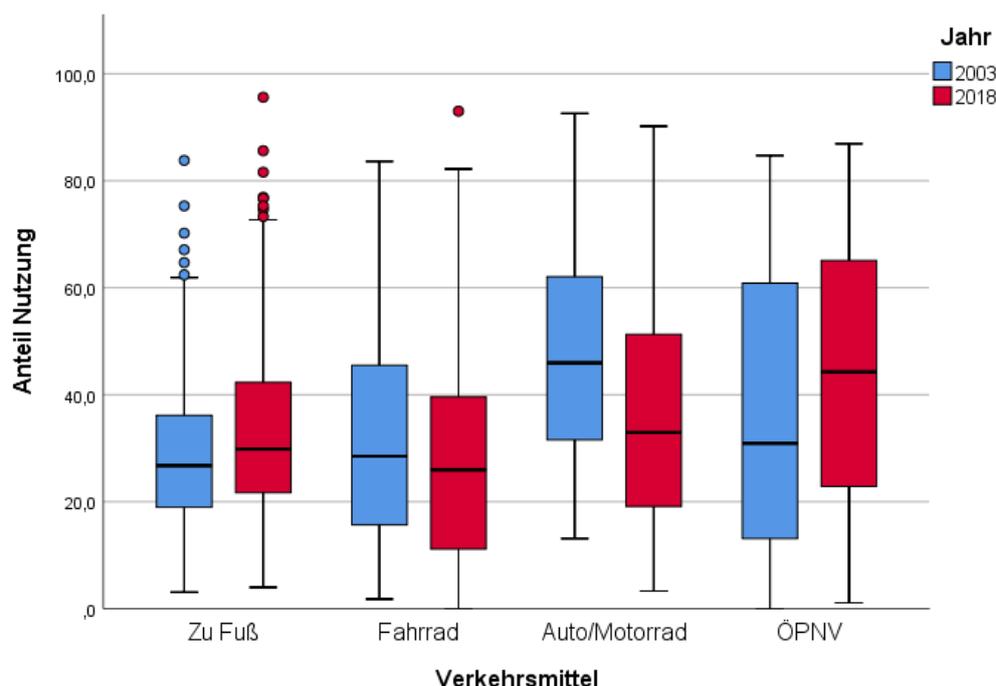


Abbildung 3: Boxplot Verkehrsmittelnutzung an den Hochschulorten im Vergleich

Auch auf der Ebene der Hochschulorte zeigen sich der Rückgang der Nutzung von Kraftfahrzeugen (Auto/Motorrad) und der Anstieg bei der Nutzung des ÖPNV. Bei der Kategorie „zu Fuß“ sind verschiedene „Ausreißer“-Orte erkennbar, in denen Studierende besonders häufig zu Fuß zur Hochschule gelangen (vgl. auch Tabelle 4: Top-10-Fußgänger-Orte: Wo die meisten Studierenden zu Fuß zur Hochschule gehen). Beim Verkehrsmittel Fahrrad ist Greifswald als Ausreißer erkennbar (vgl. Tabelle 5: Top-10-Fahrrad-Orte: Wo die meisten Studierenden mit dem Fahrrad zur Hochschule fahren).

Die Abbildungen auf den folgenden Seiten zeigen die prozentuale Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel für die Orte im Zeitvergleich (z. B. KFZ-Nutzung der Studierenden an einem Ort für 2003 im Vergleich zur KFZ-Nutzung am selben Ort im Jahr 2018). Es werden deutliche statistische Zusammenhänge zwischen den beiden Beobachtungszeiträumen erkennbar, die Korrelationen der Mittelwerte liegen zwischen  $r=0,78$  und  $r=0,93$ .

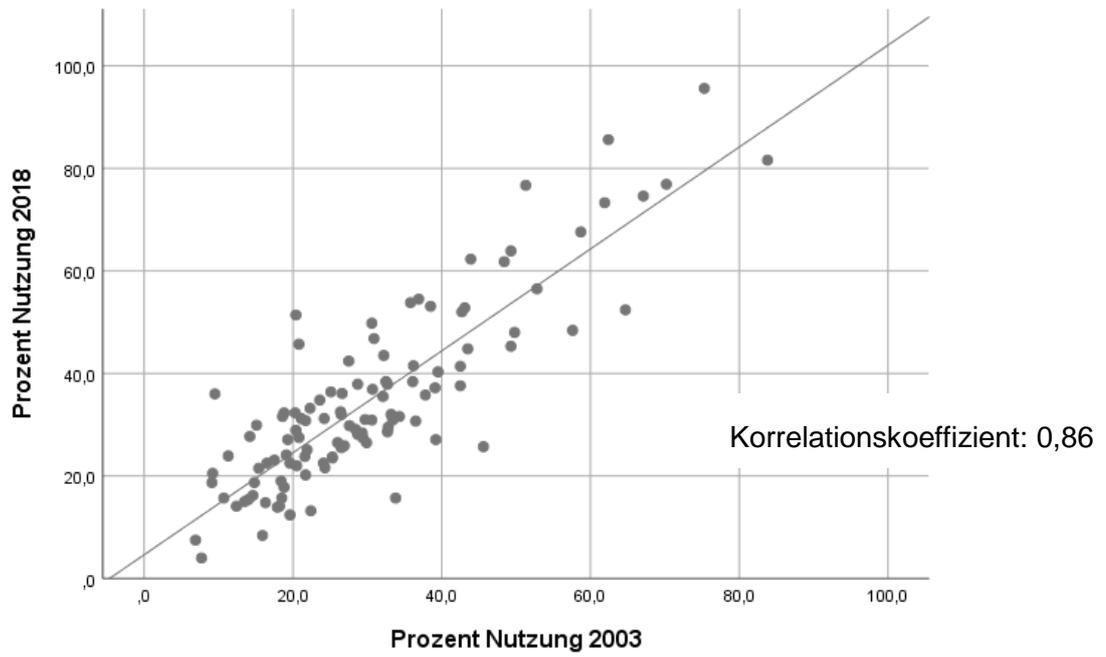


Abbildung 4: Fußgänger(innen) im Zeitvergleich

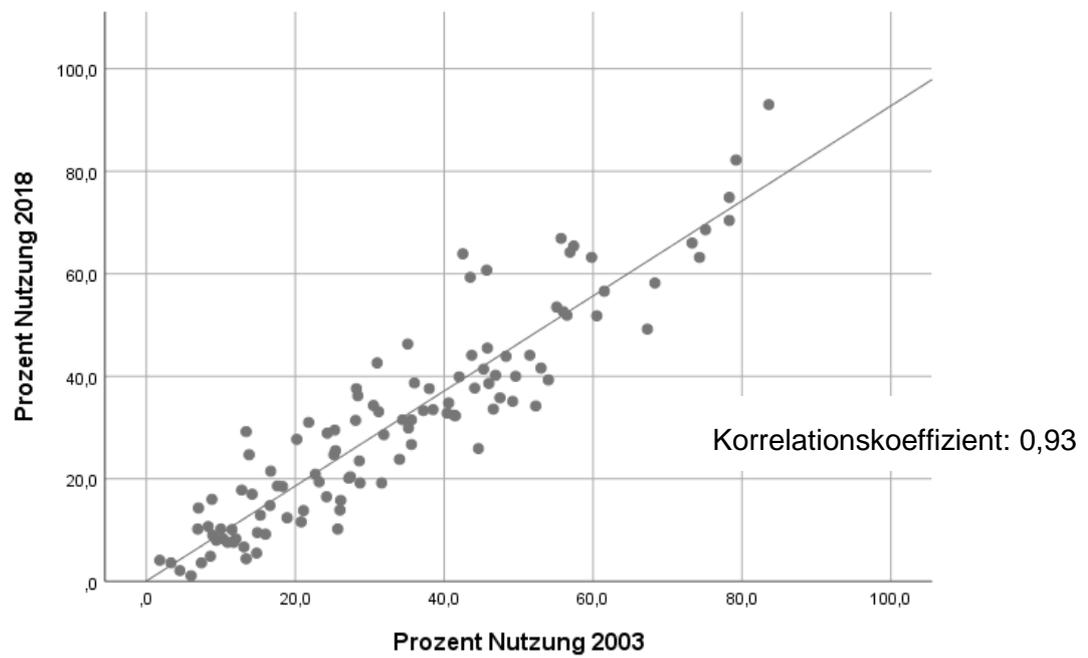


Abbildung 5: Fahrradnutzung im Zeitvergleich

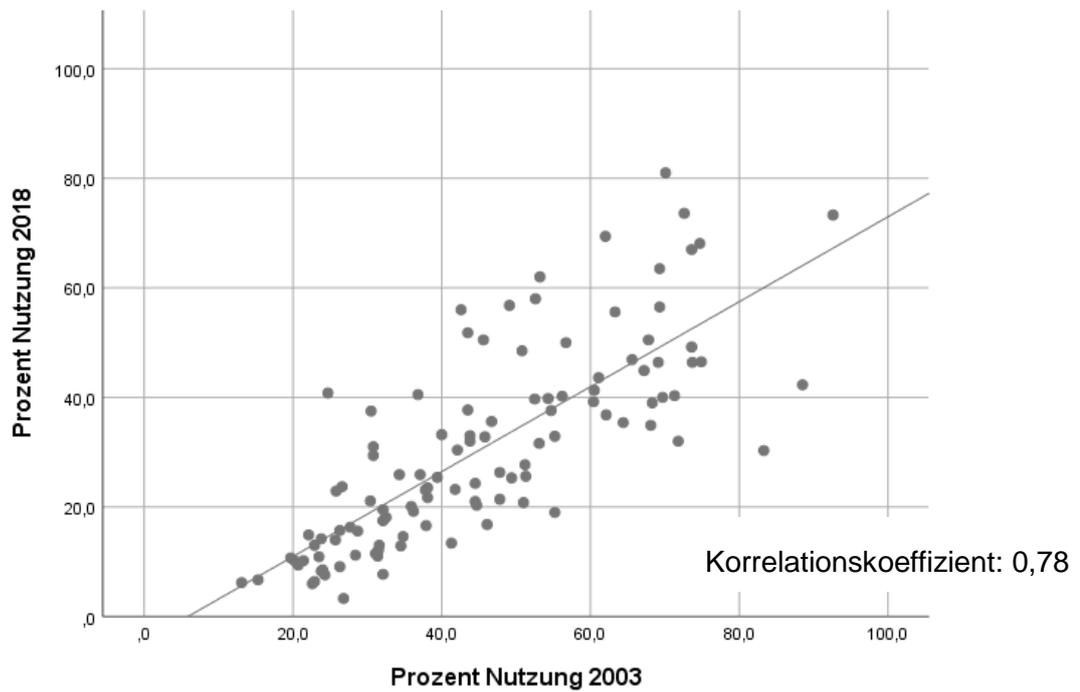


Abbildung 6: KFZ-Nutzung im Zeitvergleich

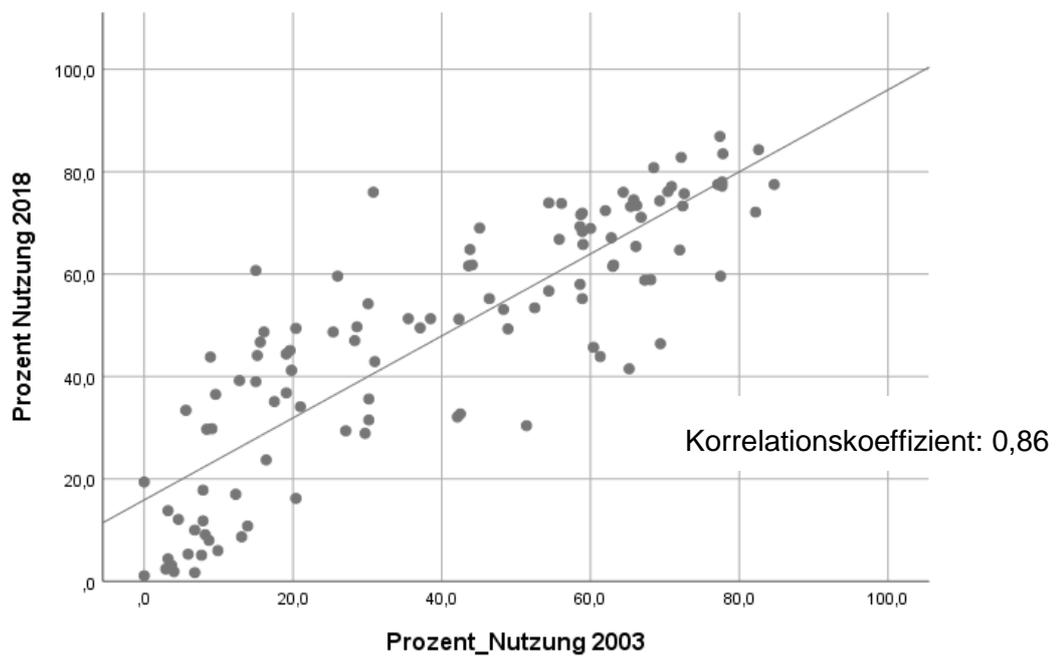


Abbildung 7: ÖPNV-Nutzung im Zeitvergleich

## 4 Verkehrsmittelnutzung an den einzelnen Orten

In diesem Abschnitt werden zunächst zentrale Ergebnisse für einige ausgewählte Orte dargestellt, am Ende des Kapitels findet sich dann eine Tabelle, in der alle Hochschulorte (mit ausreichender Fallzahl) dargestellt werden. Tabelle 3 zeigt zunächst noch einmal die für den Weg zur Hochschule überwiegend von den für das Ranking 2018 befragten Studierenden genutzten Verkehrsmittel.

**Tabelle 3: Auf dem Weg zur Hochschule überwiegend benutzte Verkehrsmittel (2018)**

Verkehrsmittel	Uni	FH	Gesamt
zu Fuß	30 %	27 %	29 %
Fahrrad	42 %	22 %	35 %
Kfz insgesamt	17 %	38 %	25 %
PKW, allein	14 %	31 %	20 %
PKW, Fahrgemeinschaft	4 %	10 %	6 %
Mofa, Moped, Motorrad	1 %	1 %	1 %
ÖPNV	60 %	49 %	56 %
<b>Fallzahlen</b>	<b>47.376</b>	<b>25.040</b>	<b>73.542</b>

### 4.1 Top-10-Listen der Verkehrsmittelnutzung 2018

Tabelle 4 zeigt die zehn Hochschulorte, in denen Studierende am häufigsten **zu Fuß** zur Hochschule gelangen. Am häufigsten ist das im Rheinland-Pfälzischen Vallendar der Fall, in dem die private WHU Otto Beisheim School of Management beheimatet ist. Die Studierenden finden sich dort offenbar in fußläufiger Entfernung zur Hochschule entsprechenden Wohnraum. Ähnliches scheint für Freiberg in Sachsen (TU Freiberg) und Clausthal im Harz (TU Clausthal) und weitere Orte der Liste zu gelten – alles eher kleinere Hochschulorte.

Die Orte Vallendar, Freiberg, Clausthal, Villingen-Schwenningen, Ilmenau und Passau gehörten auch schon im Jahr 2003 zu den Top-10-Orten in der Kategorie „zu Fuß“.

**Tabelle 4: Top-10-Fußgänger-Orte: Wo die meisten Studierenden zu Fuß zur Hochschule gehen**

Ort	Einwohner	zu Fuß	Fallzahl
<b>Vallendar*</b>	8.502	95,6 %	91
<b>Freiberg*</b>	41.641	85,6 %	97
<b>Clausthal*</b>	15.818	81,6 %	125
<b>Villingen-Schwenningen*</b>	84.674	76,9 %	182
Schmalkalden	19.291	76,7 %	90
Bad Honnef	25.654	75,3 %	89
<b>Ilmenau*</b>	26.153	74,6 %	236
<b>Passau*</b>	50.566	73,3 %	651
Elsfleth	9.094	72,7 %	55
Plauen	65.201	69,6 %	56

\* Top 10 bereits im Jahr 2003

Tabelle 5 zeigt, in welchen Orten die Studierenden am häufigsten mit dem **Fahrrad** zur Hochschule fahren. Mit einigem Abstand liegt hier Greifswald (93,0 %) vor Münster (82,2 %) und den acht weiteren Orten der Top-10-Liste. Sechs der Orte (Greifswald, Münster, Lübeck, Göttingen, Freiburg und Oldenburg) waren bereits 2003 unter den Top 10, insofern gab es in der Spitzengruppe insgesamt nur wenig Bewegung.

**Tabelle 5: Top-10-Fahrrad-Orte: Wo die meisten Studierenden mit dem Fahrrad zur Hochschule fahren**

Ort	Einwohner	Fahrrad	Fallzahl
<b>Greifswald*</b>	57.286	93,0 %	766
<b>Münster*</b>	310.039	82,2 %	2.540
<b>Lübeck*</b>	216.253	74,9 %	606
<b>Göttingen*</b>	118.914	70,4 %	1.468
<b>Freiburg i.Br.*</b>	226.393	68,6 %	937
Karlsruhe	307.755	66,9 %	1.231
<b>Oldenburg*</b>	163.830	66,0 %	391
Heidelberg	156.267	65,4 %	1.926
Bayreuth	72.148	64,2 %	1.409
Emden	50.694	63,9 %	97

\* Top 10 bereits im Jahr 2003

Die nachstehende Tabelle 6 enthält die Top-10-Liste der Orte, an denen Studierende am häufigsten mit dem **Auto oder Motorrad** zur Hochschule kommen. Es handelt sich insgesamt um eher kleinere (Fach-)Hochschulstandorte. In Diepholz (90,2 % KFZ-Nutzung) ist beispielsweise die private Hochschule für Wirtschaft und Technik angesiedelt. Mit Ausnahme von Hagen haben alle Orte unter 100.000 Einwohner.

**Tabelle 6: Top-10-KFZ-Orte: Wo die meisten Studierenden mit dem Auto oder Motorrad zur Hochschule fahren**

Ort	Einwohner	Auto/Motorrad	Fallzahl
Diepholz	16.692	90,2 %	51
Wetzlar	51.649	88,5 %	78
Iserlohn	93.537	85,2 %	122
Minden	81.598	84,0 %	50
Bernburg	33.920	81,0 %	58
Hagen (ohne FernUni)	189.044	78,3 %	226
Bad Homburg	53.244	76,9 %	143
Weiden	42.055	76,0 %	129
Lemgo	41.276	75,6 %	78
Merseburg	34.052	73,6 %	106

Studierende der FernUniversität in Hagen sind nicht mit in der Auswertung enthalten, sodass der Wert für Hagen nur für Studierende der Hochschule Südwestfalen gilt. Keiner der Hochschulorte war 2003 unter den Top-10-Orten mit der höchsten KFZ-Nutzung auf dem Weg zur Hochschule. Hier gibt es also eine größere Fluktuation in der Spitzengruppe.

Zuletzt zeigt Tabelle 7 die zehn Hochschulorte mit der höchsten Nutzung von **öffentlichen Verkehrsmitteln**. Erwartungsgemäß sind hier größere (Universitäts-)Städte mit gut ausgebautem öffentlichen Nahverkehr zu finden. Sieben der zehn Städte waren schon 2003 in der Gruppe der Top-10-ÖPNV-Orte anzutreffen.

**Tabelle 7: Top-10-ÖPNV-Orte: Wo die meisten Studierenden mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Hochschule fahren**

Ort	Einwohner	Öffentliche Verkehrsmittel	Fallzahl
<b>Berlin*</b>	3.520.031	86,9 %	2.356
<b>Hamburg*</b>	1.787.408	84,3 %	875
<b>München*</b>	1.450.381	83,5 %	3.567
Essen	582.624	82,8 %	924
Bochum	364.742	80,8 %	1.052
<b>Hannover*</b>	532.163	78,0 %	1.081
<b>Frankfurt a.M.*</b>	732.688	77,5 %	1.990
<b>Dresden*</b>	543.825	77,5 %	619
<b>Kassel*</b>	197.984	77,2 %	386
Stuttgart	623.738	77,1 %	1.396

\* Top 10 bereits im Jahr 2003

Die drei Spitzenreiter Berlin, Hamburg und München stellen zugleich die drei einwohnerstärksten Hochschulorte in Deutschland dar. Köln als vierter Hochschulort in Deutschland mit mehr als einer Million Einwohner, verpasst hier mit 65,9 % die Top-10-Liste u. a. deswegen, weil rund 30 % der Studierenden mit dem Rad fahren.

## 4.2 Interessante Entwicklungen an einzelnen Hochschulorten

Tabelle 8 auf der folgenden Seite greift noch einmal besonders interessante Veränderungen bei den Anteilen der genutzten Verkehrsmittel an einzelnen Orten heraus. Ausgewählt wurden Orte, die zu beiden Zeitpunkten eine ähnlich hohe Fallzahl von mehr als 100 Antworten aufwiesen.

So ist der Anteil der KFZ-Nutzer(innen) beispielsweise in Ulm und Witten um über zwanzig Prozentpunkte zurückgegangen und der Anteil der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Gegenzug deutlich gestiegen. Der Rückgang der KFZ-Nutzung zugunsten anderer Fortbewegungsarten lässt sich auch an den anderen Orten dieser Liste beobachten.

Über die Gründe lässt sich an dieser Stelle nur spekulieren. Wahrscheinlich ist der öffentliche Nahverkehr an vielen Hochschulorten in den letzten 15 Jahren eher ausgebaut als reduziert worden. Möglicherweise sind an den Hochschulen mittlerweile sehr flächendeckend Semestertickets für den ÖPNV eingeführt worden, eventuell sind mehr Wohnheimplätze in Campusnähe entstanden, sodass die jeweilige Hochschule zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar ist. Unter Umständen hat sich auch generell das Mobilitätsverhalten der jüngeren Generation gewandelt. Statt eines eigenen Autos als Symbol persönlicher Freiheit könnten Studierende auf die Nutzung klimafreundlicherer Verkehrsmittel und die Nutzung von Carsharing-Angeboten (falls doch einmal ein Auto benötigt wird) umgestiegen sein.

Tabelle 8: Entwicklung der Verkehrsmittelnutzung an ausgewählten Hochschulorten

Ort	Verkehrsmittel	Anteil 2003	Fallzahl 2003	Anteil 2018	Fallzahl 2018	Differenz (Prozentpunkte)
Mainz	Auto/Motorrad	37,9	1339	16,6	1544	<b>-21,3</b>
	Fahrrad	30,5	1339	34,3	1544	3,8
	Zu Fuß	19,3	1339	27,1	1544	7,8
	ÖPNV	65,4	1339	73,2	1544	7,8
Witten	Auto/Motorrad	67,2	186	44,9	214	<b>-22,3</b>
	Fahrrad	43,5	186	59,3	214	15,8
	Zu Fuß	9,1	186	18,7	214	9,6
	ÖPNV	30,1	186	54,2	214	<b>24,1</b>
Darmstadt	Auto/Motorrad	32,5	893	18,1	949	<b>-14,4</b>
	Fahrrad	31,2	893	33,1	949	1,9
	Zu Fuß	26,5	893	32,0	949	5,5
	ÖPNV	72,6	893	75,7	949	3,1
Tübingen	Auto/Motorrad	31,6	1214	13,0	1265	<b>-18,6</b>
	Fahrrad	38,0	1214	37,6	1265	-0,4
	Zu Fuß	29,7	1214	31,0	1265	1,3
	ÖPNV	66,2	1214	73,4	1265	7,2
Bonn	Auto/Motorrad	26,3	868	9,1	904	<b>-17,2</b>
	Fahrrad	55,1	868	53,5	904	-1,6
	Zu Fuß	30,6	868	30,9	904	0,3
	ÖPNV	63,0	868	61,5	904	-1,5
Ulm	Auto/Motorrad	47,8	644	26,3	649	<b>-21,5</b>
	Fahrrad	18,3	644	18,5	649	0,2
	Zu Fuß	19,6	644	22,5	649	2,9
	ÖPNV	56,1	644	73,8	649	<b>17,7</b>
Regensburg	Auto/Motorrad	44,5	1269	24,3	1270	<b>-20,2</b>
	Fahrrad	42,0	1269	39,9	1270	-2,1
	Zu Fuß	28,4	1269	29,1	1270	0,7
	ÖPNV	59,0	1269	65,8	1270	6,8
Erlangen	Auto/Motorrad	37,1	865	25,9	851	<b>-11,2</b>
	Fahrrad	61,5	865	56,6	851	-4,9
	Zu Fuß	21,7	865	20,2	851	-1,5
	ÖPNV	28,3	865	47,0	851	<b>18,7</b>

### 4.3 Gesamtliste der Verkehrsmittelnutzung je Hochschulort

Dargestellt werden die im CHE Hochschulranking gelisteten Hochschulorte mit einer Mindestfallzahl von 50 Fällen in beiden Beobachtungszeiträumen. Die Liste ist nach Regionen (Bundesland oder Stadtstaat mit angrenzendem Bundesland) und alphabetisch nach den Ortsnamen sortiert.

Tabelle 9: Gesamtliste Verkehrsmittelnutzung je Hochschulort

Region Ort	Fallzahl 2003	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2003				Fallzahl 2018	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2018			
		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV
<b>Baden-Württemberg</b>										
Esslingen	275	21,1	10,9	60,4	38,5	263	31,2	7,6	39,2	51,3
Freiburg i.Br.	1.350	19,1	75,1	15,3	35,5	937	24,1	68,6	6,7	51,3
Furtwangen	68	64,7	10,3	45,6	5,9	412	52,4	8,3	50,5	5,3
Geislingen	54	20,4	14,8	83,3	5,6	416	51,4	5,5	30,3	33,4
Gengenbach	77	33,8	20,8	53,2	9,1	121	15,7	11,6	62,0	29,8
Heidelberg	992	18,4	57,4	23,5	65,2	1.926	19,0	65,4	10,9	41,5
Heilbronn	115	21,7	24,3	71,3	9,6	422	30,8	28,9	40,3	36,5
Karlsruhe	824	29,4	55,7	19,7	61,3	1.231	27,4	66,9	10,7	43,9
Konstanz	734	24,3	56,5	22,9	58,6	1.220	21,6	51,9	13,0	69,3
Mannheim	795	27,5	35,1	24,0	69,4	1.088	42,4	46,3	8,5	46,4
Nürtingen	106	14,2	16,0	73,6	19,8	260	27,7	9,2	49,2	41,2
Pforzheim	265	28,7	4,5	61,1	46,4	958	28,1	2,1	43,6	55,2
Reutlingen	133	18,8	12,8	73,7	12,8	793	32,3	17,8	46,4	39,2
Sigmaringen	95	24,2	7,4	74,7	3,2	138	31,2	3,6	68,1	13,8
Stuttgart	550	20,5	14,9	30,4	70,9	1.396	22,0	9,5	21,1	77,1
Tübingen	1.214	29,7	38,0	31,6	66,2	1.265	31,0	37,6	13,0	73,4
Ulm	644	19,6	18,3	47,8	56,1	649	22,5	18,5	26,3	73,8
Villingen-Schwenningen	94	70,2	28,7	36,2	3,2	182	76,9	19,2	19,2	4,4
Weingarten	114	30,7	27,2	69,3	7,9	214	36,9	20,1	56,5	17,8
<b>Bayern</b>										
Ansbach	72	26,4	15,3	73,6	13,9	194	32,5	12,9	67,0	10,8
Augsburg	504	16,5	28,4	51,2	58,7	1.012	22,5	36,2	27,7	71,6

Region Ort	Fallzahl 2003	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2003				Fallzahl 2018	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2018			
		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV
Bamberg	323	36,2	74,3	38,1	15,2	383	41,5	63,2	21,7	44,1
Bayreuth	411	36,5	56,9	42,1	30,2	1.409	30,7	64,2	30,4	35,6
Benediktbeuern	115	39,1	53,0	43,5	8,7	137	37,2	41,6	51,8	8,0
Coburg	120	35,8	8,3	68,3	15,0	346	53,8	10,7	39,0	39,0
Deggendorf	149	30,9	28,2	69,1	4,0	263	46,8	37,6	46,4	1,9
Eichstätt	130	43,1	49,2	43,8	13,1	231	52,8	35,1	32,0	8,7
Erlangen	865	21,7	61,5	37,1	28,3	851	20,2	56,6	25,9	47,0
Garching	87	6,9	13,8	55,2	64,4	146	7,5	24,7	32,9	76,0
Hof	79	39,2	8,9	62,0	8,9	144	27,1	9,0	69,4	43,8
Ingolstadt	306	34,3	44,1	43,5	29,7	705	31,6	37,7	37,7	28,9
Landshut	179	19,6	13,4	69,3	15,6	137	12,4	29,2	63,5	46,7
München	2.235	14,6	35,2	25,7	77,8	3.567	16,2	29,9	14,0	83,5
Neu-Ulm	87	9,2	25,3	88,5	16,1	78	20,5	29,5	42,3	48,7
Nürnberg	590	27,6	46,6	35,9	43,6	557	29,8	33,6	20,1	61,6
Passau	362	61,9	47,5	34,5	21,0	651	73,3	35,8	12,9	34,1
Regensburg	1.269	28,4	42,0	44,5	59,0	1.270	29,1	39,9	24,3	65,8
Würzburg	1.202	42,5	41,3	32,1	55,8	2.026	41,4	32,4	19,5	66,8
<b>Berlin / Brandenburg</b>										
Berlin	3.174	10,7	34,0	23,8	77,4	2.356	15,7	23,8	14,2	86,9
Brandenburg	180	36,1	21,1	39,4	48,9	138	38,4	13,8	25,4	49,3
Cottbus	225	36,9	45,3	41,8	19,1	99	54,5	41,4	23,2	44,4
Frankfurt / Oder	146	49,3	26,0	22,6	82,2	201	45,3	13,9	6,0	72,1
Potsdam	671	20,3	44,6	31,4	72,4	344	32,3	25,9	11,0	73,3
<b>Bremen/Niedersachsen</b>										
Braunschweig	807	29,9	68,3	26,6	42,3	672	26,5	58,2	23,7	51,2
Bremen	550	9,5	41,5	28,7	77,5	787	36,0	32,3	15,6	59,6
Bremerhaven	96	20,8	28,1	55,2	60,4	105	45,7	31,4	19,0	45,7
Clausthal	136	83,8	31,6	42,6	2,9	125	81,6	19,2	56,0	2,4
Emden	73	15,1	42,5	56,2	16,4	97	29,9	63,9	40,2	23,7

Region Ort	Fallzahl 2003	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2003				Fallzahl 2018	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2018			
		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV
Göttingen	1.088	32,7	78,3	21,4	8,4	1.468	37,9	70,4	10,2	29,7
Hannover	1.080	17,5	46,9	26,3	77,7	1.081	23,1	40,2	15,7	78,0
Hildesheim	180	32,8	48,3	47,8	15,0	173	29,5	43,9	21,4	60,7
Oldenburg	483	18,2	73,3	30,8	30,2	391	14,1	66,0	29,4	31,5
Osnabrück	489	26,0	60,5	25,8	48,3	1.022	26,5	51,8	22,9	53,1
Wilhelmshaven	117	7,7	49,6	71,8	30,8	50	4,0	40,0	32,0	76,0
<b>Hamburg / Schleswig-Holstein</b>										
Elmshorn	204	18,6	16,7	68,1	19,1	367	31,6	21,5	34,9	36,8
Flensburg	203	26,6	36,0	62,1	28,6	155	36,1	38,7	36,8	49,7
Hamburg	1.554	14,0	35,6	20,2	82,6	875	15,4	26,7	10,2	84,3
Kiel	967	25,3	67,3	30,8	37,1	846	23,5	49,2	31,0	49,5
Lübeck	290	17,9	78,3	22,1	51,4	606	13,9	74,9	14,9	30,4
Wedel	134	22,4	26,1	56,7	25,4	76	13,2	15,8	50,0	48,7
<b>Hessen</b>										
Darmstadt	893	26,5	31,2	32,5	72,6	949	32,0	33,1	18,1	75,7
Frankfurt a.M.	1.213	15,4	17,6	32,1	84,7	1.990	21,5	18,6	17,5	77,5
Fulda	311	33,4	25,7	63,3	19,6	324	30,9	10,2	55,6	45,1
Gießen	700	29,3	34,4	54,3	44,1	631	28,4	31,5	39,8	61,8
Kassel	265	22,3	18,9	34,3	77,7	386	33,2	12,4	25,9	77,2
Marburg	958	43,9	31,9	31,5	67,3	713	62,3	28,6	12,1	58,8
Oestrich-Winkel	203	11,3	23,2	92,6	0,0	247	23,9	19,4	73,3	19,4
Wiesbaden	335	23,6	6,9	51,0	60,0	322	34,8	10,2	20,8	68,9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Greifswald	664	42,5	83,6	22,9	6,8	766	37,6	93,0	6,4	1,7
Rostock	627	49,8	59,8	23,8	68,1	302	48,0	63,2	8,3	58,9
Stralsund	162	32,7	45,7	52,5	20,4	234	28,6	60,7	39,7	16,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Aachen	919	39,5	40,4	34,8	58,9	1.219	40,3	32,8	14,6	68,3
Bielefeld	792	18,8	27,4	40,0	69,3	779	17,8	20,4	33,2	74,3

Region Ort	Fallzahl 2003	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2003				Fallzahl 2018	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2018			
		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV
Bochum	653	13,5	10,0	53,1	68,5	1.052	15,0	10,2	31,6	80,8
Bonn	868	30,6	55,1	26,3	63,0	904	30,9	53,5	9,1	61,5
Dortmund	969	16,3	12,0	54,7	54,4	662	14,8	8,3	37,6	73,9
Duisburg	242	21,9	22,7	43,8	62,8	770	25,1	20,9	33,0	67,1
Düsseldorf	710	14,8	25,2	44,5	62,0	1.106	18,7	24,7	21,0	72,4
Essen	241	24,1	16,6	37,8	72,2	924	22,5	14,8	23,1	82,8
Gummersbach	93	26,9	8,6	65,6	20,4	81	25,9	4,9	46,9	49,4
Köln	1.327	18,5	40,6	27,7	70,4	725	15,7	34,8	16,3	76,1
Münster	1.671	12,4	79,2	20,7	42,1	2.540	14,1	82,2	9,4	32,1
Paderborn	706	37,8	28,6	49,4	43,8	880	35,8	23,5	25,3	64,8
Siegen	367	20,4	6,0	60,5	58,9	470	28,9	1,1	41,3	71,9
Witten	186	9,1	43,5	67,2	30,1	214	18,7	59,3	44,9	54,2
Wuppertal	240	20,8	3,3	46,7	65,8	306	27,5	3,6	35,6	74,5
<b>Rheinland-Pfalz / Saarland</b>										
Birkenfeld	57	45,6	1,8	49,1	17,5	74	25,7	4,1	56,8	35,1
Homburg/Saar	87	32,2	31,0	64,4	42,5	336	43,5	42,6	35,4	32,7
Kaiserslautern	550	43,5	24,2	45,8	52,5	442	44,8	16,5	32,8	53,4
Koblenz	171	21,6	8,8	67,8	31,0	319	23,8	16,0	50,5	42,9
Mainz	1.339	19,3	30,5	37,9	65,4	1.544	27,1	34,3	16,6	73,2
Saarbrücken	630	15,9	11,7	50,8	66,8	913	8,4	7,6	48,5	71,1
Trier	440	33,2	7,0	36,8	58,9	259	32,0	14,3	40,5	55,2
Vallendar	97	75,3	13,4	26,8	0,0	91	95,6	4,4	3,3	1,1
<b>Sachsen</b>										
Chemnitz	406	49,3	20,2	46,1	58,6	119	63,9	27,7	16,8	58,0
Dresden	1.362	32,1	46,0	24,3	77,1	619	35,5	38,6	7,6	77,5
Freiberg	109	62,4	56,0	41,3	3,7	97	85,6	52,6	13,4	3,1
Görlitz	126	58,7	43,7	38,1	7,9	102	67,6	44,1	23,5	11,8
Leipzig	1.622	25,3	52,3	24,7	63,1	76	23,7	34,2	40,8	61,8
Mittweida	171	42,7	9,4	52,6	9,9	50	52,0	8,0	58,0	6,0

Region Ort	Fallzahl 2003	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2003				Fallzahl 2018	Auf dem Weg zur Hochschule benutzte Verkehrsmittel in % 2018			
		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV		Zu Fuß	Fahrrad	Auto/Motorrad	ÖPNV
Zittau	122	48,4	25,4	69,7	8,2	55	61,8	25,5	40,0	9,1
Zwickau	227	25,1	11,5	74,9	26,0	99	36,4	10,1	46,5	59,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Bernburg	87	28,7	21,8	70,1	4,6	58	37,9	31,0	81,0	12,1
Halle / Saale	891	38,5	54,0	32,1	45,1	849	53,1	39,3	7,7	69,0
Magdeburg	553	32,5	45,8	28,4	54,4	690	38,4	45,5	11,2	56,7
Merseburg	219	26,5	14,2	72,6	12,3	106	25,5	17,0	73,6	17,0
Wernigerode	59	57,6	35,6	30,5	27,1	248	48,4	31,5	37,5	29,4
<b>Thüringen</b>										
Erfurt	180	30,6	37,2	31,1	66,1	243	49,8	33,3	11,5	65,4
Ilmenau	365	67,1	51,5	44,7	7,7	236	74,6	44,1	20,3	5,1
Jena	1.488	52,8	38,5	13,1	72,0	1.042	56,5	33,5	6,2	64,7
Schmalkalden	191	51,3	13,1	51,3	6,8	90	76,7	6,7	25,6	10,0





Heute steht ein Studium nahezu jedem offen. Alle Studieninteressierten sollen das **passende Angebot** finden. Wir bieten ihnen die dafür nötigen **Informationen** und schaffen **Transparenz**.

**CHE**

Centrum für  
Hochschulentwicklung